

BRENNSTOFFZELLE.



LEGE den Schalter nach rechts.

DREHE an der Kurbel und beobachte die rechte Anzeige.

WARTE einen Moment.

BEOBACHTE die linke Anzeige, während du den Schalter nach links legst.

Auf der linken Seite fließt für einen kurzen Moment Strom und das Lämpchen leuchtet. Du hast die Kurbelenergie im Wasser (in den drei durchsichtigen Behältern) gespeichert, und sie dann auf der linken Seite wieder genutzt.

Durch des Drehen der Kurbel hast du Energie aufgewendet, um ein bisschen Wasser in seine Bestandteile Sauerstoff und Wasserstoff zu zerlegen. Diese Energie ist dann darin gespeichert. Wenn du den Stromkreis auf der linken Seite schließt, verbinden sich Wasser- und Sauerstoff wieder miteinander zu Wasser, die gespeicherte Energie wird frei und Strom fließt.

Dieses Prinzip wird heute in Brennstoffzellen genutzt. Der große Vorteil: Es entsteht als „Abgas“ nur reines Wasser – allerdings nur, wenn der Wasserstoff „sauber“ gewonnen wurde, z.B. durch Solarenergie.